

## Kapelle Ospedale Giovanni XXIII gewinnt höchste Auszeichnung bei Surface Design Awards

Die von Traversi + Traversi Architetti und Aymeric Zublena gestaltete Kapelle Ospedale Giovanni XXIII hat nicht nur die Kategorie „Public Building Interior Surface“ gewonnen, sondern auch den Supreme Award – die höchste Auszeichnung bei den [Surface Design Awards](#), die gestern, am 12. Februar 2015, in London stattfanden.



Der Bau dieser außergewöhnlich schönen Kapelle in Bergamo, Italien, wurde letzten Sommer fertiggestellt. Das Innere besticht durch Betonfertigplatten mit einem GCArt&Design-Muster. Die Kapelle ist Teil eines Krankenhauses, das dem heiligen Papst Johannes XXIII. gewidmet und vom französischen Architekten Aymeric Zublena in Zusammenarbeit mit den italienischen Architekten Pippo und Ferdinando Traversi gestaltet wurde. Gesegnet wurde die Kapelle am Festtag des Heiligen Johannes XXIII., den 11. Oktober 2014, der gleichzeitig auch der Jahrestag des Zweiten Vatikanischen Konzils ist.

Die weißen Innenwände sind mit Blumen, Pflanzen und Sträuchern verziert, bei denen man sich vom Garten Eden hat inspirieren lassen. Gestaltet wurde der florale Bilderreigen von Stefano Arienti, der seine Idee mit filigranen, gerasterten Abbildungen in die Tat umsetzte und dabei eine spezielle Betonrezeptur verwendete, was den Gesamteindruck hell, luftig und ruhig erscheinen lässt.

Die zeitgenössische Kirche setzt ein klares architektonisches Statement und schafft gleichzeitig einen friedvollen Ort für Gebete und Besinnung. Das minimalistische Innere kann mit hellem Holz und warmen weißen Betonfertigwänden mit dem GCArt&Design™-Muster aufwarten. Designer Stefano Arienti ließ sich vom Garten Eden inspirieren – was sich an den Blumen, Pflanzen und Sträuchern widerspiegelt, die im Muster wieder aufgenommen werden. Der florale Bilderreigen wurde mit filigranen, gerasterten Abbildungen sowie einer speziellen Betonrezeptur realisiert, was einen hellen, luftigen und ruhigen Gesamteindruck schafft. Das natürliche Licht tritt durch runde Öffnungen in den Wänden in die Kapelle ein, während die Decke die atemberaubend schöne Wirkung perfekt abrundet.

„Grafischer Beton war sowohl hinsichtlich des Themas als auch des visuellen Erscheinungsbilds des Bauwerks eine ausgezeichnete Wahl – ebenso wie aus künstlerischer und wirtschaftlicher Sicht. Die Gestaltung dieses einzigartigen Gebäudes erforderte eine präzise Bildverarbeitung, Rasterung, Umsetzung und den Einbau der großen Platten“, so Ivo Allas, Designdirektor des Styl-Comp-Konzerns, der für die technische Planung und Produktion der Fertigbetonkonstruktion zuständig war.

„Diese großartige Kapelle ist ein wahrliches Stück Architekturkunst, in der jeder Erleuchtung erfahren kann“, fährt Allas fort.

**Standort:** Piazza OMS, Bergamo, Italien

**Architekten:** Aymeric Zublena und Traversi+Traversi Architetti

**Künstler:** Stefano Arienti

**Spezialisten für die technische Planung und Produktion der Fertigbetonkonstruktion:** Styl-Comp-Konzern

**Baujahr:** 2012

**Produkt:** GCArt&Design

Weitere Infos von Tiia-Lila Vuylsteke ([tiia-lila.vuylsteke@graphicconcrete.com](mailto:tiia-lila.vuylsteke@graphicconcrete.com) oder unter +358 40 508 8665).

*Graphic Concrete ist eine patentierte Technologie, die von Samuli Naamanka entwickelt wurde und es möglich macht, Bilder auf Beton zu übertragen, was der harten Oberfläche einen gewissen Grad an Weichheit verleiht. Seine Inspiration war es, ein echtes Industrieprodukt für Großflächen und gleichzeitig ein Hilfsmittel zur Verwendung als visuelles Gestaltungselement für Architekten zu schaffen.*